Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **102 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AZB
8037 Zürich

«Wenn kluge Frauen alt werden»

Gespräch mit Heidi Witzig
zum Thema ihres neuen Buches über Erfahrungen und Gedanken von zehn Frauen über Arbeit, Beziehungen, Alter und Tod.

Donnerstag, 3. April 2008, 19.30 Uhr (im Anschluss an die Jahresversammlung der Ökumenischen Frauenbewegung Zürich) im Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 3, Zürich, siehe: *www.oefz.ch*

Ostermarsch 2008:
Gerechtigkeit schafft Sicherheit – Für den Schutz vor Waffengewalt

Ostermontag, 24. März 2008, 13 Uhr, Eichholz/a.A.
Mit **Rosmarie Zapfl, Marianne Huguenin, Reto Rufer, Steff la Cheffe.** *www.ostermarschbern.ch*

RomeroHaus Luzern

Global Supermarket –
Seminar zu Globalisierung im Alltag
vom 3.–6. April 2008

Sei es beim Computer-, Gemüse- oder Kleiderkauf, beim Zeitunglesen, beim Geldanlegen, beim Buchen der nächsten Ferien – in unserem Alltag spüren wir ständig die Auswirkungen der Globalisierung. Dabei profitieren wir oft von wirtschaftlichen Zusammenhängen, die wir gar nicht wollen. Doch auch in der Schweiz fordert die Globalisierung Opfer. Gemäss dem Motto «global denken – lokal handeln» entschlüsseln wir im 4-tägigen Weiterbildungsseminar Mechanismen der Globalisierung im Alltag.
Die ReferentInnen führen uns in die weite Welt und in die Regale der Warenhäuser. Sie berichten von ihrem Engagement im Kleinen und von Alternativen. Im Austausch unter den SeminarteinehmerInnen vertiefen wir die Themen und fragen nach Formen verantwortlichen Handelns.
Infos: RomeroHaus, Tel: 041 375 72 72, *info@romerohaus.ch, www.romerohaus.ch*

Islamophobie im Alltag –
wie gehen wir damit um?
Muslimische und christliche Frauen im Dialog.
Workshop mit **Nina Hössli** (NCBI Schweiz)
Samstag, 29. März 2008, 14–17 Uhr, Haus am Lindentor, Hirschengraben 7, Zürich

Die Erfreuliche Universität Palace, St. Gallen, Blumenbergplatz

VON WELFARE ZU WORKFARE
Wie sozial ist der Sozialstaat 2008?

Dienstag, 18. März, 20.15 Uhr
Missbrauchsvorwürfe oder Solidarität
Wir wissen über Missbräuche in der Sozialhilfe bestens Bescheid. Wissen wir auch etwas über die Menschen, die Sozialhilfe beziehen? Und was sagt der Berufsverband der Sozialarbeitenden?
Podium mit **Brigitte Schneider** (Gründerin einer Selbsthilfegruppe für SozialhilfebezügerInnen, Basel), **Branka Goldstein** (Präsidentin der IG Sozialhilfe, Zürich), **Thomas Näf** (Präsident KABBA, Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen, Bern), **Andreas Rhyner** (Co-Präsdient AvenirSocial, Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz, Lichtensteig). Moderation: **Franz Schibli**

Dienstag, 25. März, 20.15 Uhr
Die St. Galler Verhältnisse
Arbeit statt Sozialhilfe – Arbeit um jeden Preis zu jedem Preis oder Allheilmittel für den Sozialstaat?
Podium mit: **Daniela Merz** (Geschäftsführerin der Stiftung für Arbeit, SfA), **Christina Fehr Dietschi** (SP-Stadtparlamentarierin und Mitglied des Stiftungsrates der SfA), **Patrik Müller** (Stellenleiter des Sozialamtes der Stadt St.Gallen), **Paul Rechsteiner** (Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, SGB), **Kurt Wyss** (freiberuflicher Soziologe), **Franz Schibli** (Sozialarbeiter und Theologe). Moderation: **Rolf Bossart**

Minarette sich, wer kann?

Von der Kirchturmpolitik zur Begegnung der Religionen. Bücher zum Nachlesen und Vorausdenken.
Im Laden oder per Post.

voirol

Die Oekumenische Buchhandlung
Rathausgasse 74
Postfach, 3000 Bern 7

Telefon 031 311 20 88
info@voirol-buch.ch
www.voirol-buch.ch

Ab Fr. 50.– liefern wir portofrei.